Crazy Story

Von Hiyume

Kapitel 37: Kapitel 37

Als der Vampirin so ganz alleine, langweilig im Zimmer wird, tapst sie raus und sucht Jemanden den sie nerven kann. Da gäbe es ja viele Opfer, aber da fällt ihr ein, dass sie ja schon lange etwas tun wollte. Und es trifft sich gut, dass sie Jean im Flur findet. Zusammen mit Eren, Mikasa, Reiner und auch Ymir. Grinsend geht die Frau schon zu ihnen hin. Während sie von Eren nett begrüßt wird, wie auch von Ymir, starrt Reiner sie genervt an. Mikasa wirft ihr kurz einen seltsamen Blick zu, sicher wegen der Sache vorhin mit Erwin. Und Jean schaut sie skeptisch von der Seite an.

„Von was redet ihr denn gerade?“, fragt sie unschuldig.

„Ach, nicht´s Besonderes.“, meint Ymir dazu, worauf Denise lächelt.

„Das trifft sich gut, ich hab nämlich etwas, das ich euch zeigen will.“, kommt es von der Vampirin, die ihnen dann ein Foto zeigt.

„Wer ist das?“, will Eren wissen, als er die Person auf dem Foto nicht erkennt. Doch plötzlich versucht das Pferdegesicht an das Bild ran zu kommen, was Denise ihm aber nicht so schnell gibt.

„Gib das her, du dumme Gans!“, flucht der Junge, worauf sich die Frau aber hinter ihren Bewunderer stellt. Und Jean bleibt sofort stehen als er Mikasa´s drohenden Blick sieht. Klar, wenn der Titanenjunge verletzt werden könnte, wird die Schwarzhäarige zur Furie.

„Das ist Jean, um deine Frage zu beantworten.“, sagt Denise dann zu Eren, und dieser bricht sofort in Lachen aus. Auch Ymir muss lachen, selbst Reiner, der versucht sich zusammen zu reißen, kann sich ein Grinsen nicht verkneifen.

„Ist doch süß, oder? Als Kind war er niedlich.“, scherzt die Frau, die ein Kinderbild von ihm herum zeigt, dass ihm beim Essen eines Omelettes zeigt.

„Wo hast du das her? Und vor allem, gib es mir wieder!“, meckert der Junge, der mit roten Kopf, peinlich berührt da steht.

„Hab´s deiner Mutter ab geschnorrt. Und du kriegst es wieder, nachdem ich es allen gezeigt hab.“, kichert sie und zischt dann ab. Allen will sie es nicht zeigen, aber mindestens noch ihrer Nichte. Darum flitzt sie durch die Gänge, wobei ihr Jean krakeelend folgt. Und dann rennt Denise an Kiddo vorbei, bremst aber ab um zurück zu laufen, worauf Jean aus weicht und fast die Wand küsst.

„Kiddo, schau dir das an.“, kommt es von der Vampirin, die ihrer Nichte das Foto gibt. Der Zombie schaut es sich an, ehe der Junge es ihr aus der Hand reißt.

„Was? Soll das Jean gewesen sein?“, fragt das Mädchen und grinst den Jungen an, dem das sichtlich peinlich ist.

„Ja, niedlich, nicht wahr?“, kichert ihre Tante, worauf das Pferdegesicht sie an meckert. Doch dann hängt sie die Vampirin lächelnd an seinen Arm.

„Ach sei nicht so, wir scherzen doch nur. Außerdem bist du doch nun zu einem tapferen Mann geworden, also kein Grund sich zu schämen.“, meint Denise, worauf er rot anläuft und irgendwas stottert, ehe er lieber abhaut. Die Frau blickt ihm nach und muss kichern.

„Wie schnell du seine Stimmung ändern kannst.“, kommt es von Kiddo, die das aber auch witzig fand.

„Das ist bei ihm nicht schwer.“, sagt ihre Tante dazu, wo sie wohl auch recht hat. Wenn Jean ausrastet, lobt man ihn einfach in hohen Tönen, und schon fühlt er sich besser und hört auf zu meckern. So einfach ist das. Der Rest des Tages vergeht dafür dann recht ruhig, was der Vampirin so nur recht ist. Denn Morgen geht wieder der Alltag los, und da ist es gut, wenn man ausgeruht ist. Daher geht sie auch früh ins Bett, um Morgen fit zu sein.

Am nächsten Tag, ist Kiddo mal vor ihrer Tante wach. Darum macht sie sich fertig. Dabei bemerkt sie das auch ein paar Andere schon aufstehen, nur ihre Tante chillt noch im Bett. Der Zombie muss grinsen, da sie gerade auf einen dummen Gedanken kommt. Sie schnappt sich einen Stift und schleicht sich damit zu ihrer Tante, der sie etwas ins Gesicht malen will.

„Wage es, und ich reiße dir den Arm ab.“, meldet sich die Frau und macht dann die Augen auf, um ihre Nichte warnend an zu sehen. Sofort geht Kiddo auf Abstand und malt dann lieber Sahsa etwas ins Gesicht, die noch pennt. Nun steht auch Denise auf, da sie bei dem Krach, den die Anderen machen, eh nicht mehr schlafen kann. Als dann alle fertig sind, gehen sie zur Kantine, wo die Vampirin zu einem Tisch gewinkt wird. Seufzend geht sie da hin, wo sie gleich von Hanji auf die Bank gezogen wird. Und jetzt sitzt sie zwischen der Verrückten und Levi. Und ihr gegenüber sitzen die Vier von Levi's Trupp, die nicht gerade glücklich aus sehen. Das ignoriert die Vampirin aber und schaut mal wo ihre Nichte hingegangen ist. Und die entdeckt sie dann bei Reiner und Bertholdt. Leicht muss sie lächeln, denn sie ist wieder bei ihrem Schwarm.

„Wieso grinst du denn so?“, meldet sich der Kampfwerg neben der Frau, worauf sie ihn an blickt.

„Ach, ich dachte nur du bist gewachsen, hab mich aber getäuscht.“, antwortet sie grinsend, worauf er eine Augenbraue hoch zieht.

„Und trotzdem bin ich noch größer als du.“, kontert er.

„Ja, 2 Zentimeter ist auch nicht hervorragend.“, sagt Denise, worauf er dann lieber still ist und von seinem Tee trinkt. Danach lässt die Frau den Blick über den Tisch wandern. Wieso starren sie die Vier von Levi's Trupp so angespannt an? Angestellt hat sie nicht's. Na ja, kann ihr auch egal sein.

„Wie hast du denn geschlafen? Ich hoffe gut, denn Heute wird gearbeitet.“, sagt dann der Minititan, und Denise seufzt.

„Tja, hätte besser schlafen können. Aber ich bin fit genug.“, antwortet sie, worauf er ihr eine Hand auf den Oberschenkel legt. Das trägt nicht dazu bei, das sich sein Trupp entspannt. Im Gegenteil, vor allem Petra scheint nun nervös zu sein.

„Wenn du besser schlafen willst, solltest du bei mir übernachten.“, kommt es leicht lächelnd von Levi, worauf sie ihn skeptisch anschaut.

„Und inwiefern, soll mir das helfen um besser zu schlafen?“, will sie wissen und schaut dabei auf seine Hand, die auf ihrem Oberschenkel ruht.

„Kuscheln hilft bei so was immer.“, setzt er an und kommt ihr näher.

„Und es wäre nicht das erste Mal, das wir zusammen übernachten.“, flüstert er in ihr Ohr. Kurz lässt sie das etwas erschauern.

„D...Das war was anders.“, meint sie dazu, worauf er frech grinsen muss.

„Ach? War es das?“, fragt er mit einer Stimmlage, die die Vampirin nicht richtig deuten kann. Aber so richtig wohl fühlt sie sich gerade nicht. Hanji hingegen scheint das super zu finden, da sie die Beiden mit leuchtenden Augen anfunkelt und dabei leise kichert. Denise hingegen, weiß sogar mal nicht was sie darauf sagen soll. Das es ihr die Sprache verschlägt, ist selten. Aber da sie Levi's Blick ausweicht, fällt ihr etwas auf. Schnell springt sie auf und beugt sich über den Tisch um die Hand von Gunther fest zu halten, mit der er sich eben Essen in den Mund schieben wollte. Es ist klar, das sie nun alle am Tisch überrascht an schauen.

„Du kannst das nicht essen. Da sind Nüsse drinnen.“, sagt die Frau und lässt dann seine Hand los, als er das schnallt.

„Oh, mein Gott. Das war knapp.“, kommt es von dem Mann, der sein Essen schnell weg schiebt. Denise wusste das er allergisch gegen Nüsse ist, hat sie mal erfahren, als sie so heimlich in den Akten geschnüffelt hat, die in Erwin's Büro waren. Namen merkt sie sich nicht, aber das schon. Tja, so ist sie eben.

„Idiot, das hättest du selbst merken müssen.“, meckert nun Auruo, mit seinem Kollegen, worauf sich Denise wieder hin setzt.

„Ja, war irgendwie ab gelenkt.“, meint Gunther verlegen dazu. Was ihn wohl nur abgelenkt hat?

„Wie auch immer, danke.“, fügt er hinzu und lächelt die Vampirin an.

„Schon gut.“, ist ihre Antwort darauf, worauf nun Eld sich zu Wort meldet.

„Woher wusstest du das eigentlich? Viel hattest du mit uns ja noch nicht zu tun.“

„Ich kriege mehr mit als du denkst.“, antwortet Denise kurz und lässt das Thema dann fallen. Sie kann ihnen ja schlecht die Wahrheit sagen. Aber eigentlich ist die Frau recht froh, dass das eben passiert ist, so konnte sie aus Levi's Griff kommen. Wobei sie sich da auch zu früh freut.

„Nett, das du dich um meine Leute kümmerst.“, meldet sich der Kampfzwerg, worauf sie etwas zu Hanji rutscht, die die Frau aber gleich wieder etwas rüber schiebt. Die Flucht ist also gescheitert.

„Ach, passt schon.“, meint Denise und weicht Levi's Blick lieber aus. Doch der Mann will das nicht so stehen lassen, weswegen er sich zu ihr beugt, und ihr einen Kuss auf die Wange gibt. Sofort guckt sein Trupp, als hätten sie einen Geist gesehen.

„Trotzdem, danke.“, sagt Levi und lächelt die Vampirin sanft an. Okay, jetzt wird es ihr doch etwas zu viel. Deswegen steht sie schnell auf.

„Uh, ich muss weg.“, murmelt sie und tapst dann schnell weg. Bevor sie die Kantine verlässt, holt sie noch etwas zu essen und verschwindet damit.

Nachdem Kiddo ihr Essen hat, hat sie ihre Tante irgendwie aus den Augen verloren. Darum hat sie sich auch zu Reiner und Bertholdt gesetzt, weil da noch Platz war. Natürlich freut sie das auch, schließlich kann sie so wieder bei Berti sein. Obwohl ihr der Kuss Gestern doch noch etwas peinlich ist. Aber besser einfach nicht erwähnen, dann wird schon nicht's passieren.

„Zum Glück hast du deine Tante nicht mit geschleppt.“, meldet sich der Blonde, der froh ist das Denise sich wo anders hin gesetzt hat.

„Ah ja, hab sie irgendwie aus den Augen verloren.“, meint Kiddo und guckt sich um. Sie entdeckt sie dann bei Levi und den Anderen. Eigentlich würde sie das dumm finden, aber jetzt muss sie sich ja nicht mehr darum kümmern, ob der Kampfzwerg ihr irgendwie zu nahe kommt. Jetzt haben Andere das Problem. Wobei sie sich fragt wer nun darauf aufpassen muss. Das fällt ihr aber gleich auf, als sie merkt wie angespannt

Levi's Trupp ist.

„Oh, das hat er ja clever angestellt.“, rutscht es dem Mädchen raus, die Erwin's Entscheidung klug findet, dass er die Vier angestiftet hat. Besser die, als ich, denkt sich Kiddo.

„Wer hat, was clever an gestellt?“, will Reiner wissen und schaut sie skeptisch an.

„Ach du, ist nicht wichtig.“, verwirft der Zombie das Thema und lächelt die Beiden an. Daraufhin lässt der Blonde das Thema auch lieber fallen.

„Sagt mal Leute, ist das nur mir auf gefallen, oder versucht Levi, Denise näher zu kommen?“, fragt Bertholdt dann irgendwann vorsichtig, worauf sich Kiddo ein Grinsen nicht verkneifen kann.

„Sieht so aus. Dann stimmt das was auf der Expedition war, wohl doch etwas. Wobei ich mich wundere, was ein Mann wie er, von so einer dummen Kuh will.“, sagt Reiner, worauf das Mädchen noch breiter Grinsen muss. Wenn er nur wüsste, was sie weiß.

„Aber Erwin scheint sie auch zu mögen, oder?“, kommt es von dem Riesen und der Zombie muss sich wirklich ein Kichern verkneifen. Es ist also so offensichtlich, nur eine merkt es nicht und zwar ihre Tante.

„Weißt du nicht etwas, Kiddo? Sie ist schließlich deine Tante, ihr erzählt euch sicher was.“, setzt der Blonde an und schaut zu dem Mädchen, das bis jetzt ruhig gefuttert hat.

„Oh, ach, tja...“, fängt sie an und überlegt was sie sagen soll.

„Also ist doch interessant zu sehen, wie zwei so Männer sich um sie bemühen.“, fügt sie dann hinzu, so bald sie sicher ist, das sie das sagen kann.

„Dann wollen die also wirklich etwas von ihr?“, fragt der Muskelberg nach.

„So genau kann ich das nicht sagen, aber wäre doch lustig. Vor allem bei Levi. Wer denkt das er sich für Jemanden interessieren kann?“, kichert sie, was auch Berti zum lächeln bringt. Reiner jedoch seufzt.

„Dann hätte er sich aber Jemanden suchen können, der nicht so behindert ist wie deine Tante.“, meint der Blonde, worauf Bertholdt ihm in die Seite stupst. Auch der Große hat etwas dagegen, dass er so über die Frau redet. Doch dann wird das Thema auch erst mal vergessen, da sie den Tisch mit Levi und Denise beobachten. Muss ja wirklich spannend sein. Und dann sehen sie von weitem, wie der Kampfwerg eine Hand auf den Oberschenkel von der Frau legt und ihr nahe kommt. Hätte Kiddo noch die Aufgabe, auf zu passen, dann wäre spätestens jetzt, ihre Alarmglocken an gegangen. Aber das Problem hat ja nun Levi's Trupp, die anscheinend noch unfähiger sind, als sie. Denn die hocken nur da, und starren sie dämlich an. Doch dann lenkt sie Reiner's Lache ab.

„Wie sie schaut.“, macht er sich lustig, da die Vampirin so auf ihren Schenkel guckt, als wäre da gerade ein riesen Fleck entstanden. Er scheint es wirklich witzig zu finden, dass die Frau in dieser Lage ist. Und dann noch am Ende, als Levi ihr einfach einen Kuss auf die Wange gibt. Wie schnell Denise da dann weg war, auch das hat den Blondem zum Lachen gebracht.

„Hey, lach sie nicht aus. Du wärst an ihrer Stelle auch ab gehauen.“, meint Kiddo zu dem Jungen, worauf er seufzt. Vermutlich wäre es so, aber trotzdem kann er es sich nicht verkneifen, das lustig zu finden.

„Wenn sie erfährt, das du sie aus gelacht hast, klatscht sie dir eine. Und wir wissen wie das aus geht.“, kommt es dann von dem Mädchen die sich durch aus an das Training erinnern kann. Sofort ist Reiner dann still und schmolzt. Oh ja, auch er kann sich gut daran erinnern.

Denise ist nun auf den Weg, zu Erwin´s Büro. Etwas umständlich macht sie die Tür auf, da sie die Hände voll hat, und geht rein, wo sie die Tür dann mit dem Fuß zu kickt. Danach schaut sie zum Schreibtisch, wo der Blonde sie gleich an lächelt.

„Du warst nicht beim Frühstück, also hab ich es dir gebracht.“, meldet sich die Vampirin, die das Essen vor ihm auf den Tisch stellt. Überrascht guckt er erst das Essen an, und dann sie. Seine Wangen färben sich leicht rosa, und er kann sich ein sanftes Lächeln nicht verkneifen.

„Das ist wirklich lieb von dir, danke.“, sagt er und freut sich insgeheim sehr, dass sie das gemacht hat. Sie lächelt ihn kurz an, bis ihr etwas auf fällt. An einer Wand entdeckt sie ein Bild zu dem sie hin geht, und es betrachtet. Als der Kommandant sieht, was sie da entdeckt hat, wird er etwas rot. Es ist nämlich das Bild, dass er sich von Jean geschnorrt hat. Besser gesagt, er hat es ihm befohlen, es ihm zu geben.

„Sie mal einer an, Jean kann ja wirklich zeichnen.“, meint dann Denise und schaut sich dabei selbst an. Sie wollte das Bild ja schon lange sehen, aber dazu kam sie bis jetzt nie.

„Ja, und ich dachte so etwas muss man doch auf hängen.“, kommt es von Erwin, der zu ihr geht. Eigentlich wollte er es in der Schublade verstecken, aber Kiddo hat ihm ja geraten, es auf zu hängen. Und endlich hat er sich dazu durch gerungen, das auch zu tun.

„Jean wirkt immer so grob und das ist er vermutlich auch. Da wundert es mich, dass er das Talent hat, zu zeichnen. Aber na ja, so kann er auch mal etwas Positives zeigen.“, sagt die Vampirin und schaut dann zu Erwin.

„Jeder hat wohl versteckte Talente. Aber jetzt kann ich dich hier immer sehen.“, gibt der Blonde lächelnd zu, worauf die Frau etwas rot wird.

„Aber ich hoffe, dass dir das Original immer noch lieber ist, als das Bild.“, murmelt sie leise, worauf er sich ein Kichern nicht verkneifen kann. Wie süß sie doch sein kann.

„Na unbedingt. Nicht´s kann das Original übertreffen.“. Nun kichert auch sie und schiebt ihn dann zum Tisch zurück.

„Du isst jetzt, und wehe du lässt etwas über.“, sagt sie, worauf er nickt.

„Ich werde alles brav essen, wenn du es mir schon extra gebracht hat.“, meint er worauf sie zufrieden ist. Danach lässt sie ihn auch wieder alleine, da sie gucken muss, wo sie Heute eingeteilt ist Denn Heute ist ja wieder Alltag im Aufklärungstrupp.